



Nr. 54 Name: **Myasthenie-Zentren der Deutschen Myasthenie Gesellschaft**

### Quellen

Informationsgrundlage für diesen Datensatz	aus Recherche und Antworten befragter Projektträger
Name der Qualitätsinitiative	Myasthenie-Zentren der Deutschen Myasthenie Gesellschaft
Alias	Integrierte Myastheniezentren
Literatur	Bungard S, Rohn H, Döbler K. Zertifizierung von Myasthenie-Zentren - Entwicklung und Umsetzung eines Zertifizierungsverfahrens für Patientenorganisationen. Z Evid Fortbild Qual Gesundhwes 2011; 105 (1): 49-53. DOI: 10.1016/j.zefq.2010.12.024.
Internetlink der Initiative	<a href="http://www.myastheniezentren.de">www.myastheniezentren.de</a>
weitere Quellen	<a href="http://www.dmg-online.de/myastheniezentren/">http://www.dmg-online.de/myastheniezentren/</a>

### verwandte Projekte

Name
keine Angabe

### Träger

Name	Art des Trägers
Deutsche Myasthenie Gesellschaft e. V.	Stiftung/ gemeinnützige Organisation
BQS Institut für Qualität und Patientensicherheit	Dienstleistungsunternehmen

### Ansprechpartner

Name des Ansprechpartners	Dr. med. Sven Bungard
Adresse	BQS Institut für Qualität und Patientensicherheit Kanzlerstraße 4 40472 Düsseldorf
E-Mail des Ansprechpartners	myasthenie@bqs-online.de
Teilnehmer	Krankenhäuser / Abteilungen
Initiative ist teilnehmerübergreifend	ja

Nr. 54 Name: **Myasthenie-Zentren der Deutschen Myasthenie Gesellschaft**

Sektor	stationär ambulant
Teilnehmerzahl	8 Zentren
national/ international	nur in Deutschland
bundesweites Projekt	ja
Einbezogene Patienten	keine Einschränkung angegeben
Start der Initiative	2010
Status	in (Dauer)Betrieb
Zeitliche Begrenzung der Initiative	nein
Teilnahme/Neuanmeldung möglich	ja
Initiative von KV bzw. KBV	nein
IV-Vertrag oder DMP	nein
Teilnahme gesetzlich geregelt	nein
Teilnahme freiwillig	ja
Teilnahme wird vergütet	nein
Teilnahme ist eine Voraussetzung zur Abrechnung von Leistungen	nein
Ist die Teilnahme kostenpflichtig?	ja
Teilnahmebedingungen öffentlich verfügbar/einsehbar	ja
Erläuterung	Zertifizierungskriterien, Verfahrensbeschreibung, Antragsformulare
Kurzfassung Inhalt	Zertifizierung von neurologischen Kliniken oder Praxis-Klinik-Kooperationen mit Myasthenieschwerpunkt nach fachlichen, methodischen und besonders patientenbezogenen Kriterien. Ganztägiges Audit, Rezertifizierung alle 3 Jahre. Träger des Verfahrens ist die Deutsche Myasthenie Gesellschaft (Patientenorganisation)
Original-Beschreibung	Das Zertifizierungsverfahren für Myastheniezentren wird in Verantwortung und nach den Anforderungen der Deutschen Myasthenie Gesellschaft DMG e. V. durchgeführt.

Im Mittelpunkt des Verfahrens stehen die Stärkung der Patientensicherheit und Patientenorientierung, die Prüfung der medizinisch-pflegerischen Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität sowie der fachlich-kollegiale Austausch im Sinne eines Peer-Review.

**Nr. 54 Name: Myasthenie-Zentren der Deutschen Myasthenie Gesellschaft**

Das Verfahren zeichnet sich dadurch aus, dass es in Verantwortung einer Selbsthilfeorganisation von Menschen mit Myasthenie durchgeführt wird. Betroffene Patienten wissen aus eigener Erfahrung, welchen Aspekten bei der Diagnosestellung und Behandlung besondere Bedeutung zukommt. Die Aspekte der Patientensicherheit und Patientenorientierung wurden bei der Erarbeitung der Kriterien für die Zertifizierung daher besonders berücksichtigt.

Selbstverständlich wurden darüber hinaus aber auch evidenzbasierte Kriterien für die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität aus medizinischen Leitlinien und wissenschaftlicher Literatur abgeleitet und von Fachexperten mit langjähriger Erfahrung konsentiert und publiziert (Henze, T.; Janzen R. W. C.; Schumm F.; Ärztlicher Beirat der Deutschen Myasthenie Gesellschaft (DMG): Myasthenie-Zentren - Empfehlungen zu ihrer Standardisierung. Akt Neurol 2008; 35: 85-88).

Ein weiterer Schwerpunkt des Zertifizierungskonzepts ist der fachlich-kollegiale Austausch im Sinne eines Peer-Reviews. In einem Expertengespräch zwischen den Auditoren und den Fachleuten aus dem zu zertifizierenden Zentrum werden einzelne Krankheitsverläufe sowie Strukturen und Prozesse diskutiert und gemeinsam Optimierungsmöglichkeiten für das einzelne Zentrum abgeleitet.

Quelle: Webseite [www.myastheniezentren.de](http://www.myastheniezentren.de), Abruf am 01.06.2012

Fachbereiche/ Fachgruppen	Kinder- und Jugendmedizin Neurologie
Leistungsbereich(e)/ Schlüsselbegriffe	Myasthenie, Myasthenia gravis, neuromuskuläre Erkrankungen, Neuropädiatrie, Thymom, Lambert-Eaton-Myasthenie-Syndrom (LEMS)

### Qualitätserfassung und -Beurteilung laut Quelle

Form der Informationserfassung zur Qualität	Review Patientenakten Gespräch (z. B. Peer Review, Kolloquium, Qualitätszirkel) Begehung/ Audit
Sind für diese Erfassungen Referenzbereiche definiert?	ja
Werden die Informationen teilnehmerbezogen erfasst?	ja
Sind Kriterien für gute und schlechte Qualität teilnehmerbezogen definiert?	ja
Werden Kriterien für teilnehmerbezogene Qualität im Projekt (weiter-)entwickelt?	ja
Qualitätsmanagement-Komponente (QM-System) im Projekt?	nein
Strukturqualität	ja, mit Messung



# ÄQSI

## Die Datenbank ärztlicher Qualitätssicherungsinitiativen

Nr. 54 Name: **Myasthenie-Zentren der Deutschen Myasthenie Gesellschaft**

Prozessqualität	ja, mit Messung
Ergebnisqualität	nein/ keine Angabe
Koordination der Versorgung	ja, mit Messung
Patientensicherheit	ja, mit Messung
Patientensicht/-zufriedenheit	ja, mit Messung
Fachkompetenz der Teilnehmer	ja, mit Messung
Qualität <i>ärztlicher</i> Versorgung wird betrachtet	ja, mit Messung
Qualität der Routineversorgung wird betrachtet	ja, mit Messung
Kurzdarstellung der betroffenen Qualitätsdimensionen	<p><b>Strukturqualität:</b></p> <p>Fallzahlen, Fachabteilungen, räumliche und diagnostische Ausstattung</p> <p><b>Prozessqualität:</b></p> <p>Therapiestandards, Kontrolluntersuchungen, individuelle Therapiewahl</p> <p><b>Koordination der Versorgung:</b></p> <p>Schnittstellen zur ambulanten Versorgung, Off-Label-Therapie</p> <p><b>Patientensicherheit:</b></p> <p>Medikamentensicherheit</p> <p><b>Patientensicht:</b></p> <p>Patienteninformation, Kooperation mit Patientenorganisationen</p> <p>Fachkompetenz der Teilnehmer:</p> <p>neurologische, intensivmedizinische und myastheniespezifische Qualifikation</p>
<b>Nutzung der Messergebnisse</b>	
Feedback an Teilnehmer	teilnehmerspezifischer Bericht
Veröffentlichung der Ergebnisse	ja, zusammenfassend



# ÄQSI

## Die Datenbank ärztlicher Qualitätssicherungsinitiativen

Nr. 54 Name: **Myasthenie-Zentren der Deutschen Myasthenie Gesellschaft**

Veröffentlichungsmedium	Internet
Diskussion der Ergebnisse der einzelnen Teilnehmer	ja
Handlungsempfehlungen aufgrund der Ergebnisse	ja
Wird dargestellt, wie mit den Ergebnissen gearbeitet wird?	nein
Findet eine regelmäßige Evaluation der Qualitätssicherungsinitiative statt?	nein
Name der Qualitätsinitiative	Myasthenie-Zentren der Deutschen Myasthenie Gesellschaft
Kurzfassung Inhalt	Zertifizierung von neurologischen Kliniken oder Praxis-Klinik-Kooperationen mit Myasthenieschwerpunkt nach fachlichen, methodischen und besonders patientenbezogenen Kriterien. Ganztägiges Audit, Rezertifizierung alle 3 Jahre. Träger des Verfahrens ist die Deutsche Myasthenie Gesellschaft (Patientenorganisation)
Internetlink der Initiative	<a href="http://www.myastheniezentren.de">www.myastheniezentren.de</a>
Name des Ansprechpartners	Dr. med. Sven Bungard
Adresse	BQS Institut für Qualität und Patientensicherheit Kanzlerstraße 4 40472 Düsseldorf
E-Mail des Ansprechpartners	myasthenie@bqs-online.de
Anzahl erfüllter Qualitätsmerkmale	7 von 10 Qualitätsmerkmalen liegen vor.